

# Arnold Schönberg – Musikstil der Freiheit

Der Ruf nach einer neuen Kompositionsordnung – **Pierrot lunaire op. 21 (1912)**

- Ästhetische Problematik des Sprechgesanges
- Zur Notierung der Sprechstimme
- Verwendung kontrapunktischer Formen  
Krebskanon

# Arnold Schönberg – Musikstil der Freiheit

## Pierrot lunaire op. 21 (1912)

Entstehung: Einzelnummern von 12. März bis 9. Juli 1912  
zyklische Ordnung und Fertigstellung spätestens 25. Juli 1912

Uraufführung: 9. Oktober 1912, Berlin, Choralion-Saal (für geladene Gäste)  
16. Oktober 1912, Berlin, Choralion-Saal (Öffentliche Uraufführung)

Besetzung: Sprechstimme  
Klavier, Flöte/Piccoloflöte, Klarinette/Bassklarinette, Geige/Bratsche, Violoncello

- |                          |                        |                   |
|--------------------------|------------------------|-------------------|
| 1. Mondestrunken         | 8. Nacht (Passacaglia) | 15. Heimweh       |
| 2. Colombine             | 9. Gebet an Pierrot    | 16. Gemeinheit    |
| 3. Der Dandy             | 10. Raub               | 17. Parodie       |
| 4. Eine blasse Wäscherin | 11. Rote Messe         | 18. Der Mondfleck |
| 5. Valse de Chopin       | 12. Galgenlied         | 19. Serenade      |
| 6. Madonna               | 13. Enthauptung        | 20. Heimfahrt     |
| 7. Der kranke Mond       | 14. Die Kreuze         | 21. O alter Duft  |

# Arnold Schönberg – Musikstil der Freiheit

## Pierrot lunaire op. 21 (1912)

»Pierrot Lunaire« – Die Rezitation als Sprechgesang

### VORWORT

Die in der Sprechstimme durch Noten angegebene Melodie ist (bis auf einzelne besonders bezeichnete Ausnahmen) nicht zum Singen bestimmt. Der Ausführende hat die Aufgabe, sie unter guter Berücksichtigung der vorgezeichneten Tonhöhen in eine Sprechmelodie umzuwandeln. Das geschieht, indem er

- I. den Rhythmus haarscharf so einhält, als ob er sänge, d. h. mit nicht mehr Freiheit, als er sich bei einer Gesangsmelodie gestatten dürfte,
- II. sich des Unterschiedes zwischen Gesangston und Sprechton genau bewußt wird: der Gesangston hält die Tonhöhe unabänderlich fest, der Sprechton gibt sie zwar an, verläßt sie aber durch Fallen oder Steigen sofort wieder. Der Ausführende muß sich aber sehr davor hüten, in eine »singende« Sprechweise zu verfallen. Das ist absolut nicht gemeint. Es wird zwar keineswegs ein realistisch-natürliches Sprechen angestrebt. Im Gegenteil, der Unterschied zwischen gewöhnlichem und einem Sprechen, das in einer musikalischen Form mitwirkt, soll deutlich werden. Aber es darf auch nie an Gesang erinnern.

Im übrigen sei über die Ausführung folgendes gesagt:

Niemals haben die Ausführenden hier die Aufgabe, aus dem Sinn der Worte die Stimmung und den Charakter der einzelnen Stücke zu gestalten, sondern stets lediglich aus der Musik. Soweit dem Autor die tonmalerische Darstellung der im Text gegebenen Vorgänge und Gefühle wichtig war, findet sie sich ohnedies in der Musik. Wo der Ausführende sie vermißt, verzichte er darauf, etwas zu geben, was der Autor nicht gewollt hat. Er würde hier nicht geben, sondern nehmen.

ARNOLD SCHÖNBERG

# Arnold Schönberg – Musikstil der Freiheit

## Pierrot lunaire op. 21 (1912)

29

### 9. Gebet an Pierrot.

Mäßige *d* (ca 60)

Klarinette in A

Rezitation.

Mäßige *d* (ca 60) *pp*

Mäßige *d* (ca 60) *Pi-er-rot! mein La-chen hab ich ver-lernt! Das Bild des*

Klavier. *p* *pp* *(pizz.)* *pp*

Kl. (A)

*pp* *(gesetzt)* *pp*

Glan-zen zer-floß, zer-floß! Schwarz

*ppp* *ppp*

*poco rit.* *pp* *(kläglich)* *pp*

weht die Flagge mir nun vom Mast. Pi-er.

*pp* *pp* *pp*

Die Rezitation hat die Tonhöhe andeutungsweise zu bringen.

U. K. 5324. 5326.

30

*frei* *Tempo*

Kl. (A)

*pp* *Tempo* *(gesungen)*

rot! mein La-chen hab ich ver-lernt!

*pp* *pp* *cresc.*

*acc.* *poco rit.*

Kl. (A)

*acc.* *(gesprochen)* *15* *poco rit.*

gib mir wie-der, Roß-arzt der See-lo, Schnee.

*acc.* *15* *espr.* *poco rit.*

*molto rit.*

Kl. (A)

*molto rit.* *pp* *20*

mann der Lyrik, Durchlaucht vom Mon-de, Pi-er-rot- mein La-chen!

*molto rit.* *pp* *pp* *pp* *20*

*stacc.* *pp* *pp* *ppp*

folgt ohne jede Pause  
(bloß  $\curvearrowright$  anhalten):  
Raub.  
Flöte, Klarinette in A, Geige  
(mit Dämpfer), Violoncell  
(mit Dämpfer)

U. K. 5334. 5336.

# Arnold Schönberg – Musikstil der Freiheit

## Pierrot lunaire op. 21 (1912)

### 18. Der Mondfleck

Einen weißen Fleck des hellen Mondes  
Auf dem Rücken seines schwarzen Rockes,  
So spaziert Pierrot im lauen Abend,  
Aufzusuchen Glück und Abenteuer.

Plötzlich stört ihn was an seinem Anzug,  
Er besieht sich rings und findet richtig –  
Einen weißen Fleck des hellen Mondes  
Auf dem Rücken seines schwarzen Rockes.

Warte! denkt er: das ist so ein Gipsfleck!  
Wischt und wischt, doch bringt ihn nicht herunter!  
Und so geht er giftgeschwollen weiter,  
Reibt und reibt bis an den frühen Morgen  
Einen weißen Fleck des hellen Mondes.

Pic.  
Kl. (B)  
G.  
Vel.  
sieht sich rings und findet richtig - einen wei-ßen Fleck  
des hel-len Mon- des auf dem Rück-ken sei-nes schwarzen Rockes. War- tel



# Arnold Schönberg – Musikstil der Freiheit

## Pierrot lunaire op. 21 (1912)

Pic.  
Kl.  
(B)  
O.  
Vel.

*cresc.* *dim.*

sieht sich rings und fin-det richtig- ei-nen wei-ßen Fleck

des hel-len Mon- des auf dem Rück-ken sei-nes schwarzen Bookes. War-tel

# Arnold Schönberg – Musikstil der Freiheit

## Pierrot lunaire op. 21 (1912)

denkt er: das ist so ein Gips - fleck! Wischt und wischt, doch

(15) (züglerlich) (erregt)

bringt ihn nicht her - un - ter! Und so geht er

gift - geschwollen wei - ler, reibt und reibt bis an den frühen Morgen ei - nen hervor

(komiisch bedeutsam)

ohne größere Pause, bloß  $\hat{c}$  aushalten, folgt: **Serenade.** Klavier, Violoncell

Übergang zu Heimgahrt kommen dazu Flöte, Klarinette in A, Geige.

Without much of a pause, merely holding the  $\hat{c}$ , go on to "Serenade"

In the transition to "Heimgahrt" (mm. 46-53), flute, clarinet in A, and violin are added.

# Arnold Schönberg – Musikstil der Freiheit

## Pierrot lunaire op. 21 (1912)

### I. Teil.

### 1. Mondestrunken.

Bewegt (♩ ca 66 - 76)

Flöte. *pizz.*  
Geige. *pp mit Dämpfer*  
Violoncell.

Rezitation. *Bewegt (♩ ca 66 - 76)*  
Den Weinden man mit Au-gen trinkt, gießt

Klavier. *pp*

Fl. *p*  
G. *fpp*

⑥  
nachts der Mond in Wo - - - gen nie - der, und ei - ne

⑤

Fl. *arco Flageo*  
G. *pp*

⑩ (gesungen) (gesprochen)  
Spring - flut ü - ber - schwemmt den stil - len Ho - ri - zont.

⑩

Fl. *pp*  
G. *pp*

*poco rit.* - - - *Tempo*

Fl. *pp*  
G. *pp* auf der D-Saite - - - *pp* G-Saite - - -  
*p dolce espress*

*poco rit.* - - - *Tempo*  
⑮

Fl. *pp*  
G. *pp* hervor D-Saite - - G - D - - G - -  
*f*

Ge - lü - ste, schau - er - lich und

Fl. *pp*  
G. *f*

Fl. *pp*  
G. *f*

⑮ *pp*  
⑮ süß - , durch - schwimmen oh - ne Zahl die Flu - - - ten!  
⑮ *f* *legato*

# Arnold Schönberg – Musikstil der Freiheit

## Pierrot lunaire op. 21 (1912)

am Steg  
pp  
Den Wein, den man mit Augen trinkt, gießt nachts der Mond in Wogen  
stacc. stacc. pp

rit. immer pizz.  
nie - - - dor. Der  
rit. - - - - -

Tempo  
f molto espress.  
Tempo  
Dich - ter, den die An - - - dacht treibt, be - rauscht sich an dem heil - gen  
Tempo  
trinkt.

molto rit. -  
arco  
Tra - ke, gen Him - mel wen - det er ver - zückt das Haupt  
molto rit. -  
molto rit. -  
pp

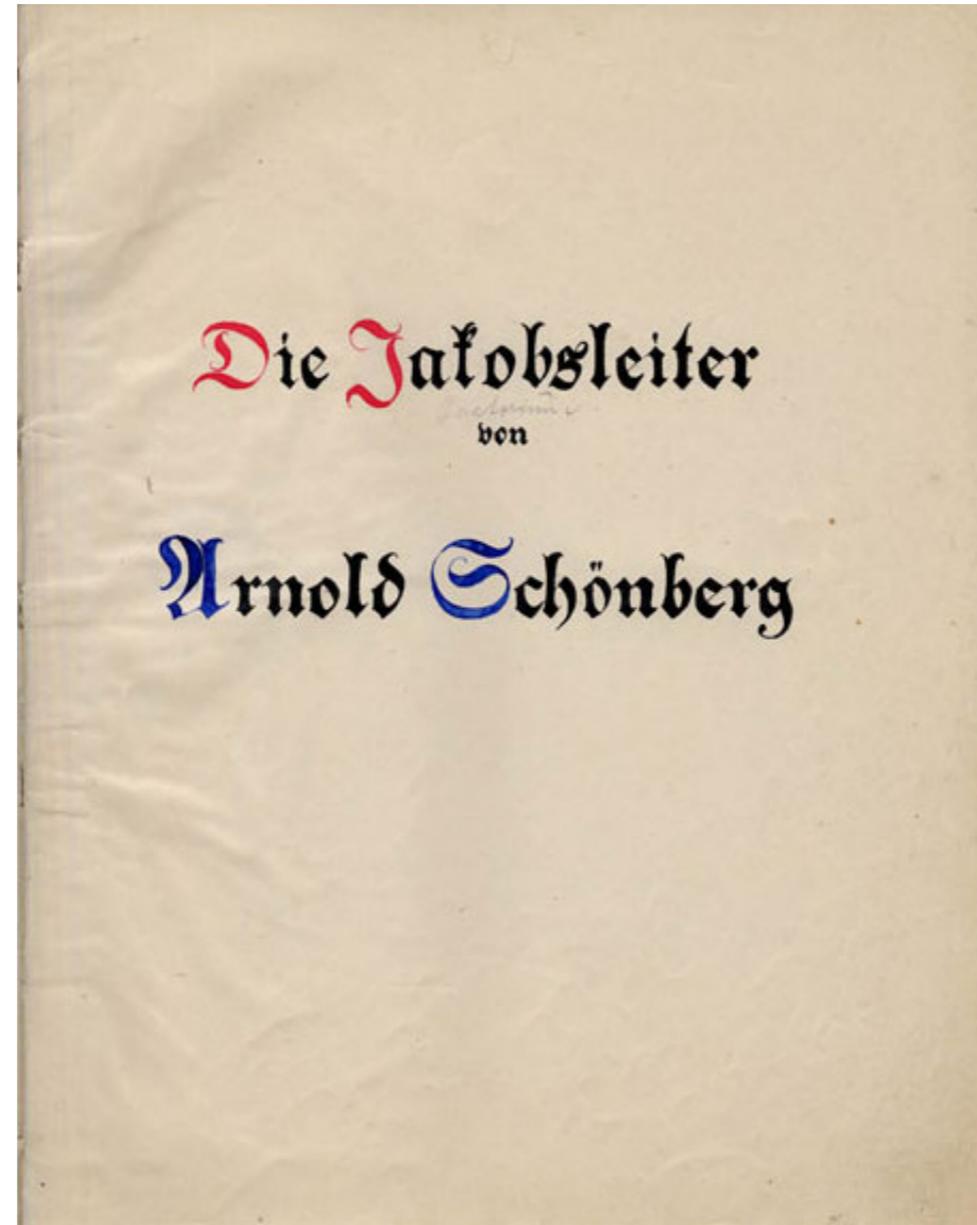
Tempo  
pp subito  
pp subito  
glissando  
35 Tempo  
35 Tempo  
und tau - melndsaugt und schlürft er den Wein, den man mit Au - - - gen  
pp subito  
molto legato  
pp

poco rit. - molto rit. -  
pizz. spiccato  
poco rit. - 39 molto rit. -  
39  
poco rit. - molto rit. -  
pp

folgt: Colombine.  
ausgiebige Pause (quasi im Takt)  
(Klav., Geige, später dazu Fl., Klar)

Segue to "Colombine"  
after a significant pause  
(almost in tempo)

# Arnold Schönberg – Metaphysische Konzeptionen

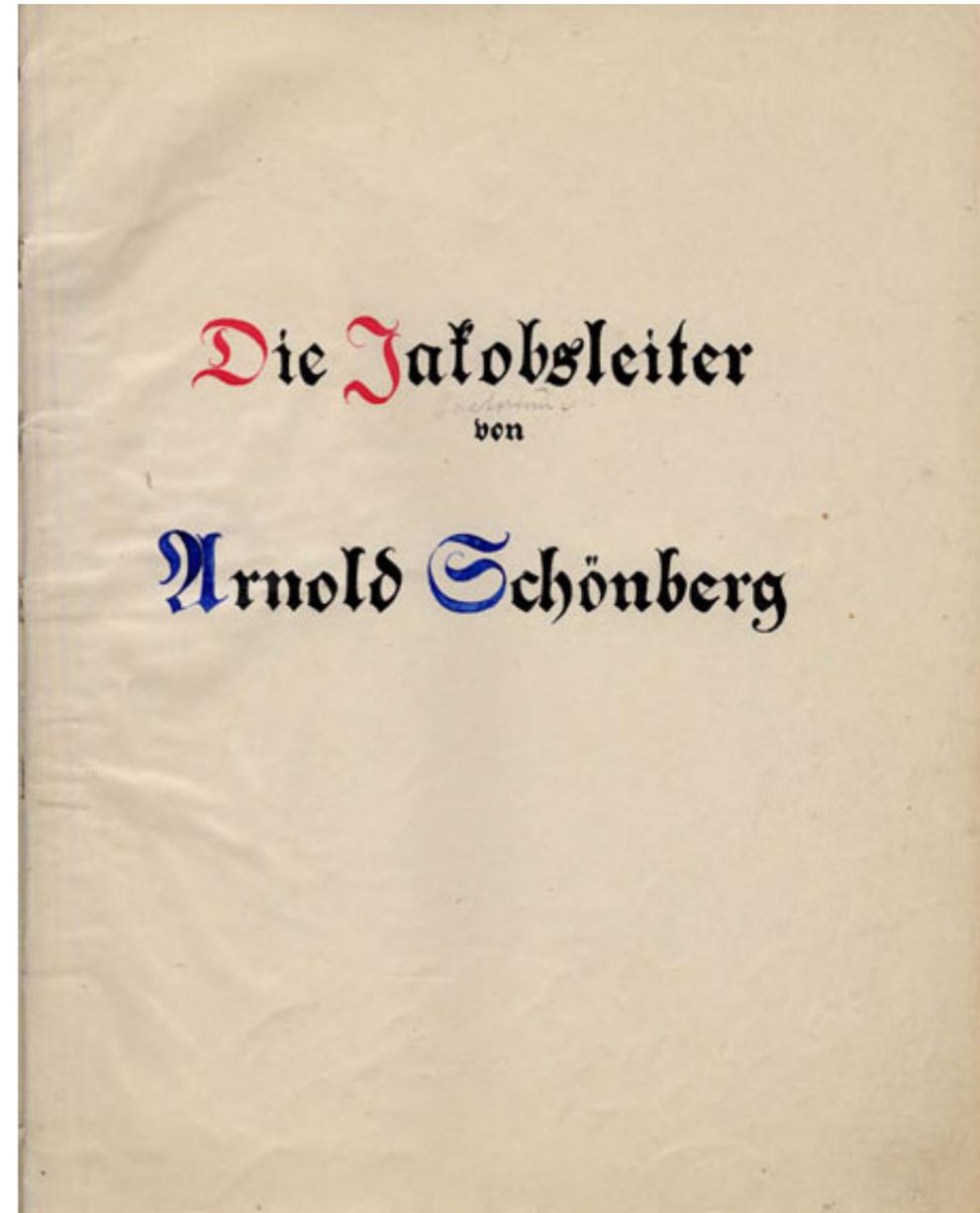


# Arnold Schönberg – Metaphysische Konzeptionen

## Die Jakobsleiter (1916-1917) (Beginn)

### I. Teil

Chor	(1-174)	
1. Chorabschnitt	(1-87)	87 Takte
2. Chorabschnitt	(87-174)	87 Takte
Soli	(175-601)	
Berufener	(175-255)	80 Takte
Aufrührischer	(255-287)	33 Takte
Ringender	(288-360)	72 Takte
Auserwählte	(360-445)	85 Takte
Mönch	(446-514)	68 Takte
Sterbende Seele	(514-600)	86 Takte
<b>Orchesterzwischenpiel</b>		
Orchester	(602-684)	82 Takte
Seele	(685-700)	15 Takte



# Arnold Schönberg – Metaphysische Konzeptionen

## Die Jakobsleiter (1916-1917) (Beginn)

### I. Teil

Chor	(1-174)	
1. Chorabschnitt	(1-87)	87 Takte
2. Chorabschnitt	(87-174)	87 Takte
Soli	(175-601)	
Berufener	(175-255)	80 Takte
Aufrührischer	(255-287)	33 Takte
Ringender	(288-360)	72 Takte
Auserwählte	(360-445)	85 Takte
Mönch	(446-514)	68 Takte
Sterbende Seele	(514-600)	86 Takte
<b>Orchesterzwischenenspiel</b>		
Orchester	(602-684)	82 Takte
Seele	(685-700)	15 Takte

### GABRIEL

Ob rechts, ob links, vorwärts oder rückwärts,  
bergauf oder bergab -- man hat  
weiterzugehen, ohne zu fragen,  
was vor oder hinter einem liegt.

Es soll verborgen sein: ihr durftet,  
musstet es vergessen, um die Aufgabe zu erfüllen.

### CHOR (IN VIELEN GRUPPEN)

Der unerträgliche Druck ....!

Die schwere Last ....!

Welche schrecklichen Schmerzen ....!

Brennende Sehnsucht ....!

Heisse Begierden ....!

Schein der Erfüllung ....!

Trostlose Einsamkeit ....!

Zwang der Formeln ....!

Vernichtung des Willens ....!

Lügen um Glück ....!

Mord, Raub, Blut, Wunden ....!

Besitz, Schönheit, Genuss ....!

Freude am Eitlen, Selbstgefühl ....!

Heimliche Stunde, süßes Behagen ....!

Heitere Tatkraft und glückliches Wirken ....!

Ein Werk steht da, ein Kind kam zur Welt, ein Weib küsst,  
ein Mann jauchzt .... und wird wieder stumpf ....

und sinkt zurück;

und ächzt weiter;

und stirbt,

wird begraben,

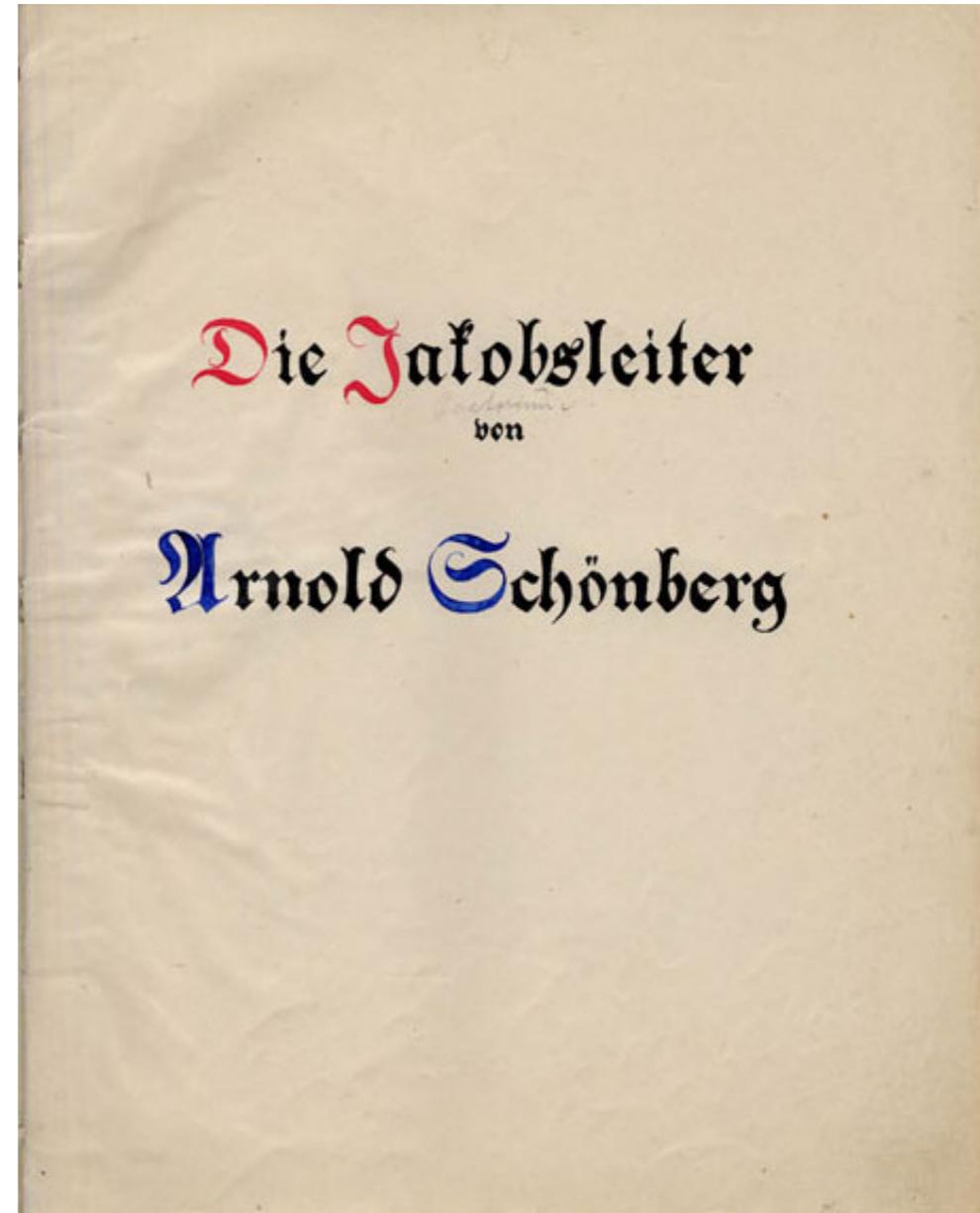
vergessen ....

# Arnold Schönberg – Metaphysische Konzeptionen

## Die Jakobsleiter (1916-1917) (Fernmusik)

### I. Teil

Chor	(1-174)	
1. Chorabschnitt	(1-87)	87 Takte
2. Chorabschnitt	(87-174)	87 Takte
Soli	(175-601)	
Berufener	(175-255)	80 Takte
Aufrührischer	(255-287)	33 Takte
Ringender	(288-360)	72 Takte
Auserwählte	(360-445)	85 Takte
Mönch	(446-514)	68 Takte
Sterbende Seele	(514-600)	86 Takte
<b>Orchesterzwischenpiel</b>		
Orchester	(602-684)	82 Takte
Seele	(685-700)	15 Takte



# Arnold Schönberg – Metaphysische Konzeptionen

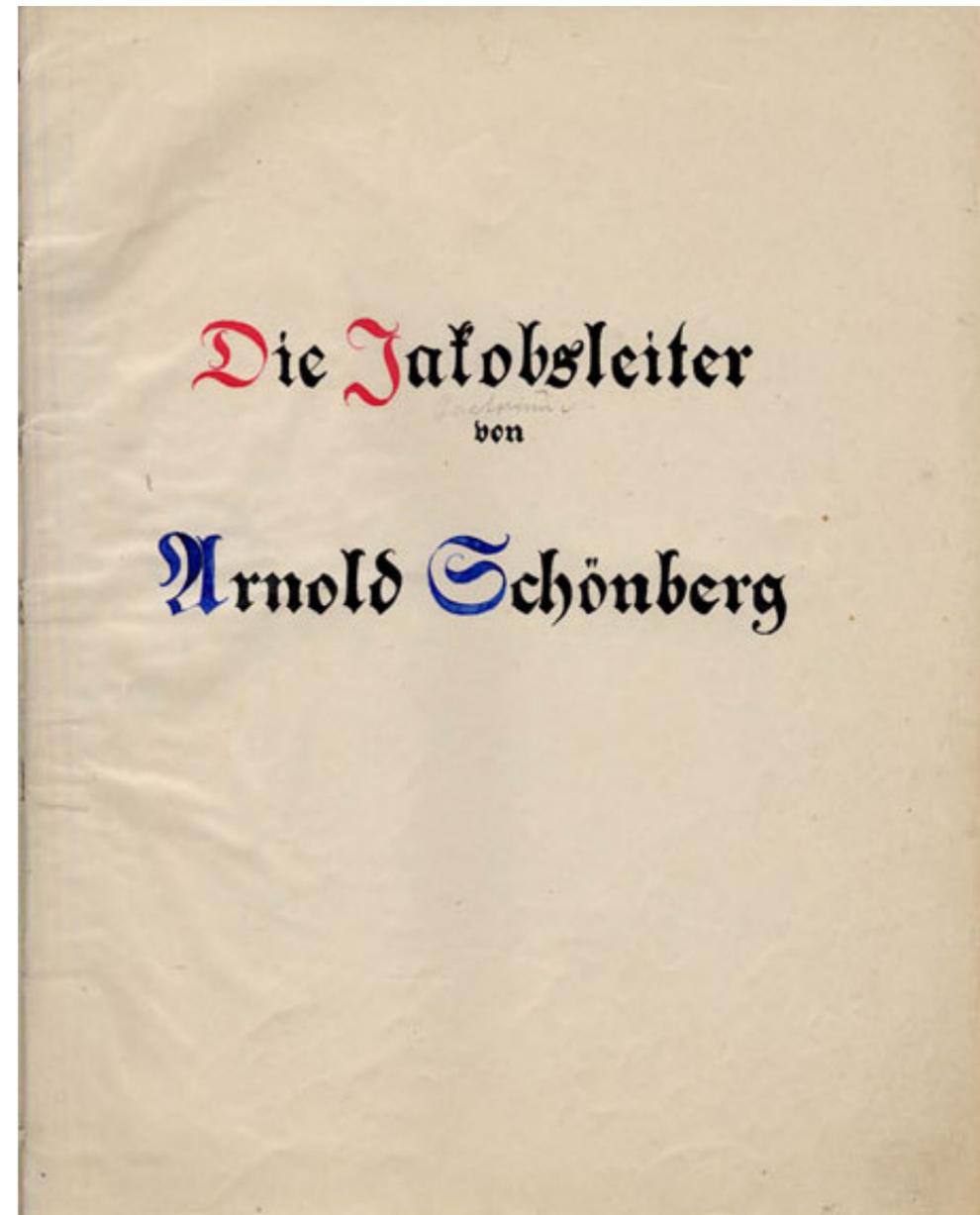
## Die Jakobsleiter (1916-1917) (Fernmusik)

### I. Teil

Chor	(1-174)	
1. Chorabschnitt	(1-87)	87 Takte
2. Chorabschnitt	(87-174)	87 Takte
Soli	(175-601)	
Berufener	(175-255)	80 Takte
Aufrührischer	(255-287)	33 Takte
Ringender	(288-360)	72 Takte
Auserwählte	(360-445)	85 Takte
Mönch	(446-514)	68 Takte
Sterbende Seele	(514-600)	86 Takte

### Orchesterzwischenpiel

Orchester	(602-684)	82 Takte
Seele	(685-700)	15 Takte



# Arnold Schönberg – Serie und Historie

## Von der Dodekaphonie und alten Formen

### Aufgreifen traditioneller Formen

- Klavierstücke op. 23 (1920-1923)  
Zwölftonreihe in Nr. 5 »Walzer

### Etablierung traditioneller (alter) Formen

- Serenade op. 24 (1920-1923)
- Suite für Klavier op. 25 (1921)
- Bläserquintett op. 26 (1923-1924)
- Suite op. 29 (1925-1926)

### Anknüpfung an das Wort

- Werke für Chor op. 27 & 28 (1925)

### Emanzipation der neuen Kompositionstechnik

- Streichquartett Nr. 3, op. 30 (1927)
- Variationen für Orchester op. 31 (1926-1928)  
erste dodekaphone Orchesterkomposition

# Arnold Schönberg – Serie und Historie

Von der Dodekaphonie und alten Formen

**Klavierstücke op. 23 (1920-1923)**

Nr. 1: Sehr langsam (1920)

Nr. 2: Sehr rasch (1920)

Nr. 3: Langsam (1923)

Nr. 4: Schwungvoll (1920/1923)

Nr. 5: Walzer (1923)

# Arnold Schönberg – Serie und Historie

Von der Dodekaphonie und alten Formen

Klavierstücke op. 23 (1920-1923)

Nr. 1: Sehr langsam (1920)

Nr. 2: Sehr rasch (1920)

Nr. 3: Langsam (1923)

Nr. 4: Schwungvoll (1920/1923)

Nr. 5: Walzer (1923)

A	dis/h-b/d-e/g	T. 1, oberes System
B	cis/a-fis/ais-g/h	T. 2, oberes System (die Sexte c/as im unteren System kann die Reihe ergänzen)
C	d/b-des/a-c/f	T. 1, unteres System
D	as/c-ges/b-a/f	T. 1, unteres System

1

2

ppp

pp

# Arnold Schönberg – Serie und Historie

Von der Dodekaphonie und alten Formen

**Klavierstücke op. 23 (1920-1923)**

Nr. 1: Sehr langsam (1920)

Nr. 2: Sehr rasch (1920)

Nr. 3: Langsam (1923)

Nr. 4: Schwungvoll (1920/1923)

Nr. 5: Walzer (1923)

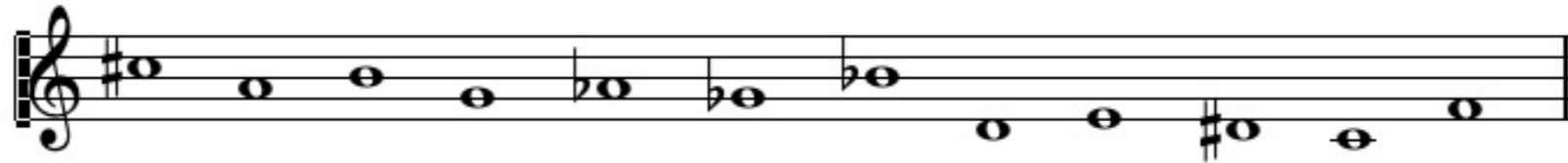
A<sub>1</sub>  
Überleitung A<sub>1</sub> → B  
B  
Überleitung B → A<sub>2</sub>  
A<sub>2</sub>  
Coda

T. 1ff.  
T. 29ff.  
T. 44ff.  
T. 61ff. + T. 68ff. (+ T. 74ff.?)  
T. 74ff. (T. 78ff.?)  
T. 100ff.

# Arnold Schönberg – Serie und Historie

Von der Dodekaphonie und alten Formen

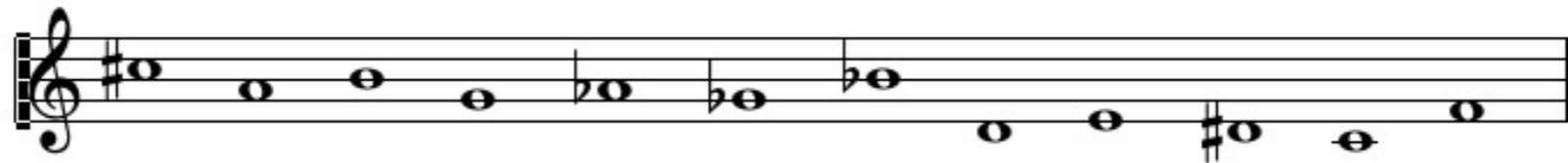
Klavierstücke op. 23 (1920-1923) – Zwölftonreihe



# Arnold Schönberg – Serie und Historie

Von der Dodekaphonie und alten Formen

Klavierstücke op. 23 (1920-1923) – Nr. 5 »Walzer«



5  
Walzer

(Beispiel 14)

1. Teil 1. Abschnitt